

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1969)

Heft: 228

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Klinik Valmont, Glion sur Montreux, Direktion: H. Tuor

Infolge Erreichung der Altersgrenze unseres langjährigen Mitarbeiters suchen wir einen tüchtigen

PHYSIOTHERAPEUT — Masseur

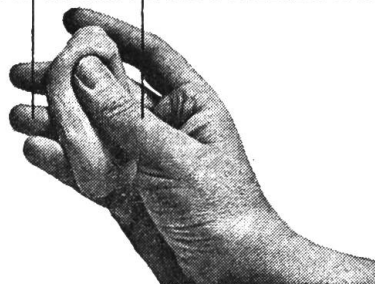
Es handelt sich um eine abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit. Da wir sehr verwöhnte internat. Kundschaft besitzen, sind wir auf einen sprachenkundigen Mitarbeiter angewiesen.

Offerten mit den üblichen Unterlagen wie Foto usw. sind zu richten an

KLINIK VALMONT, GLION-SUR-MONTREUX

Cophadux | Silikon | **Knetmasse**

zur Rückgewinnung der Beweglichkeit



ist geschmeidig, teilbar, nicht klebend, springend, von gleichbleibender Konsistenz

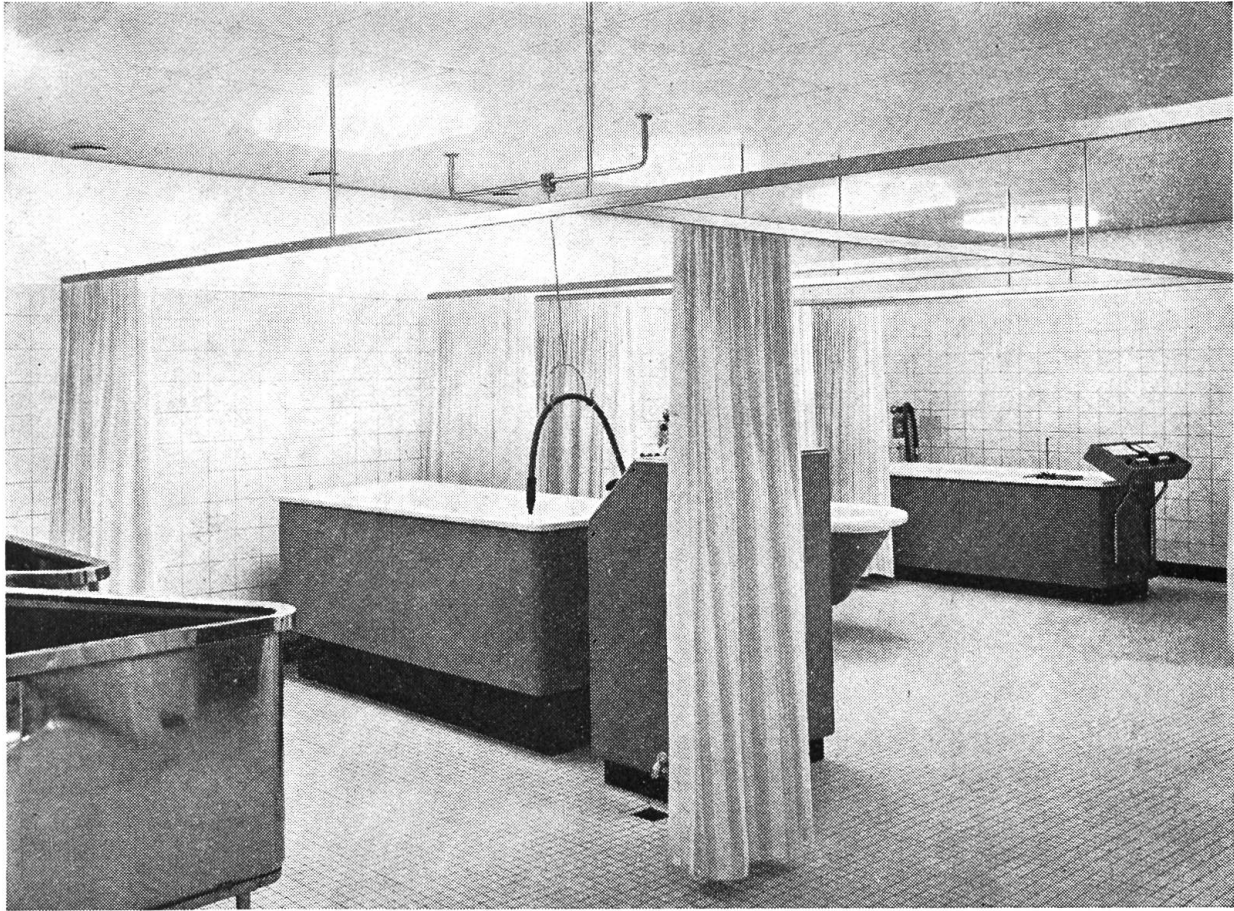
und schützt die Hautoberfläche mit einem Silikon-Film, der sich bei Hautschädigungen günstig auswirkt.

COPHADUX gestattet umfassendere Bewegungen und beschleunigt die Rückgewinnung der Beweglichkeit.

Verbandstoff-Fabrik Zürich AG

Seefeldstr. 153, 8034 Zürich, Tel. 051 / 3250 25



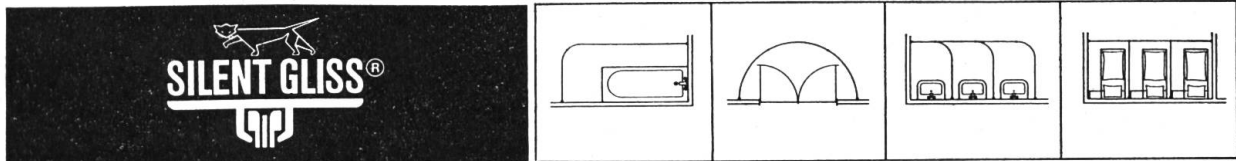


DK

Auch in der physikalischen Therapie – SILENT GLISS Cubicle Vorhangeinrichtung

Trennvorhänge in der physikalischen Therapie erweisen sich bei der Behandlung der Patienten als besonders praktisch. Sie geben Bewegungsfreiheit und werden immer häufiger anstelle fester Zwischenwände verwendet. Mit den freitragenden SILENT GLISS-Cubicle Vorhangeinrichtungen lassen sich Untersuchungs-, Behandlungs- und Krankenzimmer, Umkleide- und Baderäume zweckmässig unterteilen und individuell gestalten. Cubicle ist solid, beansprucht wenig Platz, ist leicht zu reinigen und korrosionsbeständig. Selbst schwere Vorhänge gleiten leicht und leise in den formschönen Cubicle-Garnituren. Gerne beraten wir Sie unverbindlich und können Ihnen mit zahlreichen Referenzen von bereits installierten Cubicle-Vorhangeinrichtungen in Spitälern, Sanatorien, Krankenhäusern, Kliniken usw. dienen. Handmuster, Prospekte durch

Anwendungsbeispiele:



F. J. Keller & Co., Metallwarenfabrik, 3250 Lyss, 032/84 27 42-43



Das **Solothurnische Kantonsspital**
in **Olten** sucht

Physiotherapeutinnen

Vielseitiger und interessanter Aufgabenkreis. Im Frühjahr 1970 können wir eine erweiterte, zum grossen Teil neue physiotherapeutische Abteilung in Betrieb nehmen.

Gute Anstellungsbedingungen,
Pensionskasse

Stellenantritt nach Vereinbarung.
Anmeldungen sind erbeten an die
Verwaltung des Kantonsspitals
4600 Olten (Tel. 062 / 22 33 33)

BERNER OBERLAND / SCHWEIZ
KURHAUS BAD HEUSTRICH

Schwefelbad beim Thunersee sucht

Ehepaar Physiotherapeut(in) Bademeister(in)

zur gemeinsamen, selbständigen
Betreuung des Badebetriebes.

Offerten mit Zeugnisabschriften,
Photos und Gehaltsansprüchen sind
zu richten an Verwaltung Kurhaus Bad
Heustrich, Kellergässlein 2, 4001 Basel

POSTHOTEL VALBELLA

Wir suchen ab Dezember 1969 in
Jahresstelle tüchtigen

Physiotherapeuten oder Therapeutin

Sehr gute Arbeits- und Lohnverhältnisse.

Bewerbungen sind zu richten an:
Direktion Posthotel Valbella
7077 Valbella

Bürgerspital Basel

sucht für d. Institut für Physiotherapie

Physiotherapeuten

vorwiegend für Elektro- und Hydrotherapie und Massage.

5-Tage-Woche bei 44 Arbeitsstunden.
Bei Eignung Dauerstelle.

Anfragen und Offerten sind erbeten an
den Personalchef des Bürgerspitals
Basel, Hebelstr. 2, Tel. 061 / 44 00 41

10 Jahre Klimastation für medizinische Rehabilitation in Gais

Am 8. Mai 1959 begann in Gais mit 16 Patienten, alles Männern, die erste vierwöchige Kur für medizinische Rehabilitation. Im gemieteten Haus «Zur Blume» am Dorfplatz wohnte der Arzt. Dort befanden sich auch das ärztliche Ambulatorium und die Aufenthaltsräume für die Kuranten. Verpflegt wurden sie im Gasthof «Falken» und logiert wurde, wie übrigens in den meisten Fällen heute noch, in der Klimastation überlassenen, gemieteten Zimmern. Die Gemeinde Gais stellte im Schulhaus die Duschanlage zur Verfügung.

Einen Tag nach Kurbeginn zeichneten im Restaurant «Du Pont» in Zürich die ersten 25 Krankenkassen Genossenschaftsanteile. Schon vor der Gründung der Genossenschaft bestand die Studienkommission für die Schaffung eines Zentrums zur Behandlung der vegetativen Dystonie, welche nicht nur die Gründung unserer heutigen Organisation, sondern auch das Kurprovisorium in Gais vorbereitet hatte.

Eine erste Sitzung der Baukommission fand am 20. Dezember 1961 statt. Ein bekannter Architekt hatte den Auftrag erhalten, ein baureifes Projekt zu entwerfen. Nach einigen Diskussionen lehnte die Delegiertenversammlung in Übereinstimmung mit einem Antrag des Vorstandes dieses Projekt im Jahre 1963 jedoch ab. Zu diesem Entschluss führten nicht so sehr finanzielle als vielmehr betriebliche Überlegungen. Architekt Hermann Hofstetter, ein Gaiser, erhielt einen neuen Projektierungsauftrag. Innert kürzester Zeit legte er ein baureifes Projekt vor, das Anklang fand. Im Juni 1964 wurde mit dem Bau begonnen; 5^{1/2} Monate später konnte bereits auf dem nahen Gäbris das Aufrichtefest begangen werden. Am 9. Oktober 1965 wurde das Haus in der Rotenwies eingeweiht und seiner Zweckbestimmung übergeben.

Das ist in knappen Zügen die Geschichte der ersten zehn Jahre der Klimastation Gais. Die vom günstigen Klima des Appenzellerlandes Nutzen ziehende Station hat für die meisten zivilisationsbedingten Herz- und Kreislaufkrankungen, Blutdruckbeschwerden, Störungen im vegetativen Nervensy-

stem und Uebermüdigungserscheinungen Behandlungsmöglichkeiten geschaffen, die auch für die Vorbeugung gegenüber bestimmten Krankheiten von besonderem Wert sind. Die Nachfrage nach Rehabilitationskuren in Gais nimmt denn auch fortwährend zu. Von Jahr zu Jahr konnte von einem leichten *Frequenzanstieg* berichtet werden. Dies trifft auch für das Jahr 1968 zu. In den Spitzenmonaten des Sommers waren die Kuren nahezu ausgebucht. 772 Patienten absolvierten 1968 die Terrainkur in Gais. Das ergibt im Durchschnitt 64,4 Kurgäste gegenüber 55 im Vorjahr. Mit dieser besseren Belegung entwickelte sich auch die finanzielle Situation recht erfreulich. Die Schwierigkeiten im wirtschaftlich-personellen Sektor konnten mit der Anstellung von *Marcel Lechmann* als Verwalter behoben werden. Die bisherigen Erfahrungen beweisen, dass die Betriebskommission mit ihrer Wahl ins Schwarze getroffen hat. Die von M. Lechmann übernommene Aufgabe ist nicht leicht; sie erfordert Einsatz, Durchschlagskraft, Einfühlungsvermögen und ein grosses Können.

Die ärztliche Kommission begab sich unter der Leitung von Dr. med. V. Louis (Zürich) Ende August 1968 auf eine Orientierungsfahrt nach Höhenried in Deutschland, wo sie die Kreislaufklinik der Landesversicherungsanstalt Oberbayern, in welcher u. a. Bewegungstherapie analog zur Klimastation Gais durchgeführt wird, besichtigt hat. In Zusammenarbeit mit dem Leiter dieser Klinik wurde beschlossen, in Gais dem Problem der Frühmobilisierung von Herzinfarktpatienten vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. Wenn um die Jahrhundertwende gegen die damals dominierende Tuberkulose Sanatorien gebaut und ein erweiterter Versicherungsschutz geschaffen wurde, so sind es heute Krankheiten wie Herzbeschwerden, Kreislaufstörungen, vegetative Dystonien, Stoffwechselkrankheiten, Insuffizienz der Muskulatur durch Bewegungsmangel und dergleichen, denen die volle Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Gerade der Herzinfarkt stellt einem vor neue Aufgaben. Er bedingt oft einen

längeren Krankenhausaufenthalt., eine ausgedehnte Rekonvaleszenz und fast immer eine dauernde Einschränkung der Leistungsfähigkeit. Die Bemühungen, solche Patienten in der Klimastation wieder einzugliedern, indem sie mit grossem ärztlichem Aufwand systematisch aktiviert werden, hat sich offensichtlich gelohnt.

Im Frühsommer 1969 konnte der 5000. Patient, der in der Klimastation behandelt worden war, aus der Kur entlassen werden.

Leider lässt sich in der Statistik nicht festhalten, wie viele heute wieder voll im Erwerbsleben stehen, wieder ungeteilt ihre Pflichten als Vater oder Mutter erfüllen können, was für sie gar nicht so selbstverständlich war. Wenn allein im Jahre 1968 eine einzige Betriebskrankenkasse 66 Kuranten nach Gais geschickt hat, dann beweist das mehr als viele Worte das in die dortigen Kuren gesetzte Vertrauen.

Auszug aus dem Jahresbericht der DV 1969

Mitteilung an alle Unselbständig-Erwerbenden Mitglieder

Immer wieder erhalten wir von den verschiedensten Krankenkassen und Versicherungen Rückfragen, weil **Angestellte Gutschriften für Behandlungen** verlangen (die vermutlich in der Freizeit ausgeführt werden); oder aber dem Patienten Rechnung stellen mit dem Hinweis, bei der Kasse ein Rückerstattungsgesuch zu stellen.

Wir müssen mit Nachdruck darauf hinweisen, dass nur Therapeuten, welche die **Zulassungsbewilligung vom Bundesamt für Sozialversicherung in Bern besitzen**, und im Verzeichnis der KSK-SVP-Vertrags-Physiotherapeuten aufgeführt sind, zu Lasten von Krankenkassen und Versicherungen arbeiten können.

Es ist für Sie sehr peinlich, wenn Sie oder der Patient bei der Kasse abgewiesen werden müssen. Es schadet Ihrem Ansehen und dem des Berufsstandes.

Wer auf eigene Rechnung arbeiten will (auch im kleinen Rahmen) braucht:

1. die kantonale Berufsausübungsbewilligung in selbständiger Tätigkeit (Schul-Diplom ist nur der Fähigkeitsausweis und nicht die kantonale Bewilligung!)
2. Zulassung für die Tätigkeit zu Lasten der Krankenversicherung vom Bundesamt für Sozialversicherung in Bern. (Bedingung: 3 Jahre Berufsausbildung und anschliessend mind. 2 Jahre Praktikum).
3. Anschluss an den KSK-SVP-Tarif-Vertrag.

Sollten Sie auf einen Nebenverdienst angewiesen sein, dann machen Sie Ihre Patienten darauf aufmerksam, dass keinerlei Leistung irgendeiner Krankenkasse oder Versicherung beansprucht werden kann, und alles privat bezahlt werden muss. Zudem möchten wir Sie vor Uebertretung der gesetzlichen kantonalen Bestimmungen und der Folgen bewahren.

J.B.

Gesucht HEILGYMNASTIN

mit guten *Bobath*kenntnissen zur Behandlung eines ca. zweijährigen Kindes in *Salerno* (Süditalien).

Das Kind, das von einem Schweizer Neurologen untersucht worden ist, leidet an cerebralem Hirnschaden und sollte täglich während 4 Stunden behandelt werden. — Sein Vater, der Chemiker ist, offeriert gute Bezahlung, Uebernahme der Reisespesen und eigenes Zimmer mit Bad.

Weitere Informationen sind in der Schweiz unter Chiffre 739 erhältlich, wo auch die Vermittlung besorgt wird.

Mutationen ab 1. Juli bis 30. Sept. 1969

SEKTION ZÜRICH

Aufnahmen:

- Huber, Fr. Elisabeth, Hauptstr. 4 **7220 Schiers**
(Bethesda, Schule Bethesda 66—69)
- Huber, Fr. Katharina, Möttelistr. 61 **8400 Winterthur**
(Dr. Flachsmann, Turbental; Schule Zürich 66—69)
- Vermeul-Mühlich, Frau Marianne, Mühlehalde 44 **8953 Dietikon**
(Dr. Meyer, Orthop.; Schule Zürich 64—67)
- Ineichen, Frau H., Grosshaslistr. 6 **6010 Kriens**
(Prof. Matthias; 25 Jahre Praxis, KUVG Selbständig)
- Baumann, Fr. Susanna, Lenggstr. 67 **8008 Zürich**
(Balgrist Zürich; Schule Zürich 64—68)
- Meili, Fr. Violette, Bleikenstr. **8583 Sulgen TG**
(Kantonsspital Zürich; Schule Zürich 66—69)
- Bachmann, Fr. Regula, Emmenau **3415 Hasle-Rüegsau**
(Kantonsspital Zürich; Schule Zürich 66—69)
- Diem, Gabriel, Länggasse 21 **3600 Thun**
(Kantonsspital Zürich; Schule Zürich 66—69)
- Schmidt, Fr. Ute, Kreuzstr. 78 **8032 Zürich**
(Kantonsspital Zürich; Div. Ausland-Schulen)
- Sipic, Fr. Erika, Brüschr. 7 **8708 Männedorf**
(Kreisspital Männedorf; Jugoslv. und Deutsch) Hosp.
- Gubler, Fr. Monika, Rieterstr. 93 **8002 Zürich**
(Balgrist; Schule Zürich 63—66)

Austritte:

- Imseng-Odermatt, Frau E., Hofstr. 24 **3900 Brig**
(Berufsaufgabe)
- Graf-Alder, Frau Beatrice **8008 Zürich**
(ins Ausland verreist)

SEKTION BERN

Aufnahmen:

- Larsson-Wyss, Frau Dora, Keltenstr. 11 **3018 Bern**
(Viktoriaspital; Schule Bern 61—63)
- Vetterli-Schmalz, Frau Ursula, Elzweg 12 **4900 Langenthal**
(Selbständig; Inselspital Bern 1957—59)
- Gfeller, William, Turmstr. 6 **3600 Thun**
(Kantonsspital Zürich; Schule Zürich 66—69)

SEKTION NORDWESTSCHWEIZ

Aufnahmen:

- Iten-Böhi, Frau Vreni, Austr. 120 **4000 Basel**
(Kinderspital Basel; Schule Bethesda 64—68)
- Siegmund, Fr. Beatrice, Gellerstr. 52 **4000 Basel**
(Bürgerspital Basel; Schule Bürgerspital 65—68)

Mitteilung des Regional-Vorstandes

Mitglieder-Verzeichnis der Selbständig-Erwerbenden

der deutschen und italienischen Schweiz, und das gesonderte

Mitglieder-Verzeichnis der Unselbständig-Erwerbenden (Arbeitnehmer)

kann gratis bei der Geschäftsstelle des SVP von interessierten Mitgliedern bezogen werden.

Weitere Interessenten können die Verzeichnisse gegen Unkostengebühren bei der Drucksachenverwaltung, Hr. Fritz Imark, Blumenweg 147; 5116 Schinznachbad, beziehen.

(Die Selbständig-Erwerbenden erhalten mit der nächsten Drucksache ein Beleg-Exemplar zugestellt).

Krankenkassen-Vertrag

Die Paritätische Vertrauenskommission kommt im Monat November zu einer Sitzung zusammen, um einige Punkte zu klären. Haben Sie Anregungen? oder begründete und belegte Beanstandungen? oder eventuell gar eine befriedigte Anerkennung?

Bitte sofort einzureichen an den Regionalpräsidenten: Jak. Bosshard, Sonnenbergstrasse 59 c, 8800 Thalwil

Hiltl VEGETARISCHES RESTAURANT / TEA ROOM
Vegi
Zürich Sihlstrasse 28 – Stadtzentrum – 25 79 70

25 Sorten frische Salate
Schlankheits-Diät-Menu
Indische Spezialitäten

Zu verkaufen ein

G 5 Massage-Apparat

auf Stativ mit Rollen, revidiert, mit verschiedenen Zubehöerteilen, zu Fr. 550.– (Neuwert 1250.–) nur gegen Barzahlung. – Tel. 061 / 23 60 89

Zu verkaufen

Massagebett

Kopfteil verstellbar. Fr. 50.–

Tel. 051 / 28 42 62

ON CHERCHE UN OU UNE

Physiothérapeute

dans Home d'enfants débiles mentaux pour le nouveau complexe situé à St-Légier s/Vevey.

Faire offres à **EBEN-HEZER I**
Ch. du Levant 159, Lausanne

wizard

**Fusstützen
Krampfader-
strümpfe
Sportbandagen
Gesundheits-
schuhe**

GROB + TREFNY Orthopädie

Limmatquai 82/I, Tel. 32 02 90
8001 Zürich

Die Verwaltung der Revalidationsanstalt **HELIOMARE** zu Wijk aan Zee, die Niederlande, sucht möglichst bald

Physiotherapeuten

In der Anstalt werden Körperbehinderte mit den verschiedensten Arten von Körperbehinderungen gepflegt.

Fünftägige Arbeitswoche von 37 Stunden.

Im Einverständnis wird für Unterkunft gesorgt.

Nach einjährigem Aufenthalt werden die Reisekosten vergütet.

Besoldung Fr. 960.— bis Fr. 1261,38 monatlich.

Sollten Sie sich eine interessante Stellung wünschen, so senden Sie Ihre Bewerbung an Herrn Direktor Dr. J.H.A. Gerlach.



Die «denkende Knetmasse

Die Silikon-Therapie-Knetmasse ist eine ausgezeichnete Hilfe zur Wiederherstellung der Hand-, Arm- und Fingermuskelfunktion nach Handverletzungen und bei Paresen.

Der raschere Heilerfolg mit der Silikon-Knetmasse gegenüber andern Methoden ist offensichtlich. Silikon wird nicht hart und kann immer wieder verwendet werden.

Portionendose, genügend für eine Hand C 302 A
Grosspackung zu 450 Gramm C 302 B

Verlangen Sie unsern illustrierten Gesamtkatalog über weitere Geräte für die physikalische Medizin.

DrBlatter+Co

Succ. E. Blatter

REHAB-Center Blatter
8038 ZÜRICH Staubstrasse 1
Telefon 051 / 45 14 36

Spastiker-Zentrum in Neapel sucht baldmöglichst

Krankengymnastin

wenn möglich mit Erfahrung in CP-Behandlung und einigen italienischen Sprachkenntnissen, aber nicht erforderlich.

Angebote bitte an:

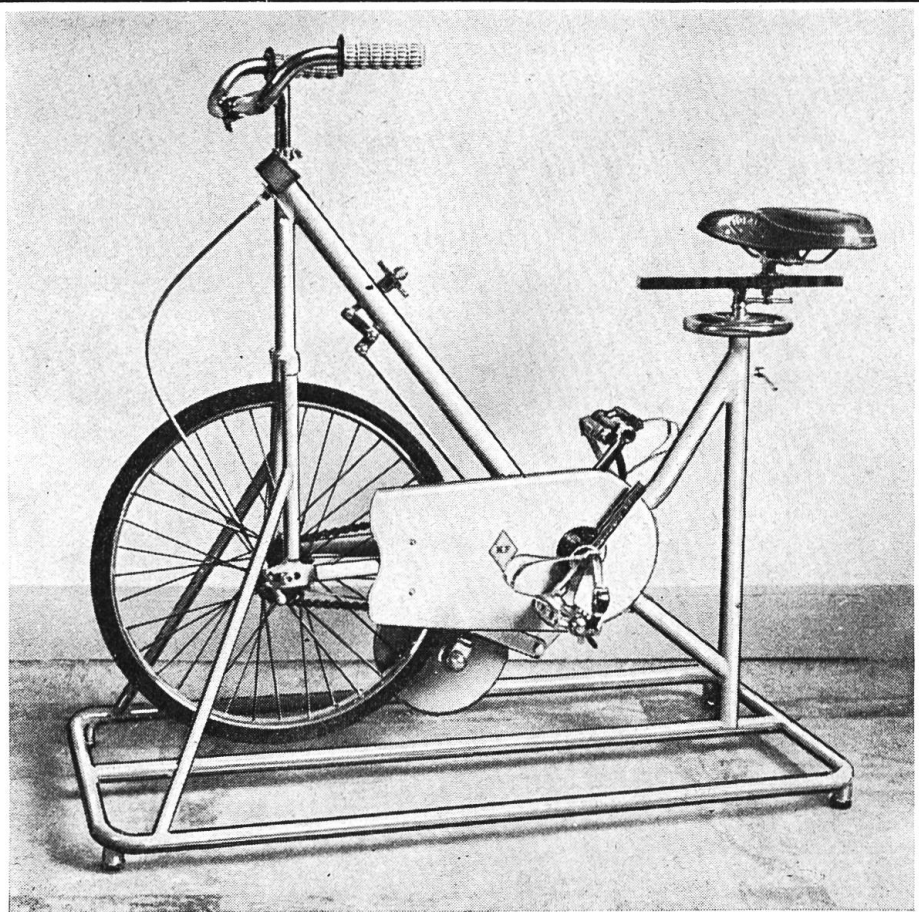
Associazione Italiana Per L'Assistenza Agli Spastici Sezione di Napoli, NAPOLI
Via S. Maria delle Grazie 17, a Capodimonte, Italia



2, Rte de Renens
Tél. (021) 24 98 25

VELO DE REEDUCATION

grande stabilité
manivelles des pédales
réglables
selle réglable: en hauteur
en avant, en arrière
freinage progressif
volant d'entraînement
lourd assurant un
pédalage régulier



AMSTERDAM — RHEUMA-REVALIDATIONSZENTRUM

sucht **Physiotherapeuten**

Das Zentrum verfügt über eine äusserst modern eingerichtete Abteilung für Physiotherapie und Arbeitstherapie. Die Arbeit richtet sich namentlich auf die poliklinische Behandlung rheumatischer, geriatrischer u. orthopädischer Patienten.

Eine angenehme, abwechslungsreiche und ausserdem auch lehrreiche Stellung, fünftägige Arbeitswoche, Arbeitszeiten von 8.00—17.00 Uhr, freies Wochenende.

Ferien 17 Werktage im Jahr.

Gehalt, mit alljährlichen Aufbesserungen, hängt von Erfahrung ab.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an Dr. G. van Dam, leitender Arzt, Dr. Jan van Breemenstraat, Amsterdam-16, Niederlande.

Auskunft erteilt: B.D. Bangma, Revalidationsarzt, Chef der Abteilung Physiotherapie und Revalidation.

**Das geruchlose,
wirtschaftliche
Schwefelbad**

**Schont die Haut,
die Wäsche
und die Wanne**

**Bei allen
Massagen das
bewährte**

**Sulfo
Balmiral**

**BALMIRAL
Massage-Oel**



NADROL CHEMIE PHARMA AG

4000 BASEL 13